

Ziel und Inhalt

Eine Stärke der Innenstädte und vieler Stadtteilzentren liegt in ihrer komplexen Einbindung in die Verkehrsinfrastruktur und der damit verbundenen guten Erreichbarkeit. Die Attraktivität der Innenstädte kann durch eine intelligente Mobilitätssteuerung bzw. durch Anpassung und Weiterentwicklung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur verbessert werden. Insbesondere sind Voraussetzungen für einen leistungsfähigen Bus- und Bahnverkehr sowie eine gute Erschließung für den Rad- und Fußverkehr zu schaffen.

Für das heutige Verkehrsgeschehen sind integrierte Gesamtkonzepte notwendig, um die Auswirkungen des KFZ-Verkehrs zu mildern und den Verkehrsbedarf insgesamt zu bewältigen. Dabei sind ÖPNV, Rad- und Fußverkehr gleichberechtigt und stärker als bisher zu berücksichtigen.

Diese Aspekte des Handlungsfeldes „Mobilität in Stadt- und Ortsteilzentren“ stehen im Mittelpunkt der siebten Transferwerkstatt zum Zentrenprogramm und beleuchten relevante Projekte von der Planung bis zur Umsetzung. Mit Bad Driburg wurde eine Programmkommune als Veranstaltungsort gewählt, die die Umgestaltung einer zentralen innerstädtischen Straße unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse der Nutzer in den Mittelpunkt ihrer Städtebaufördermaßnahme gestellt hat.



Anmeldung

Veranstalter

Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).

Anmeldung und Kontakt

Die Teilnahme an der Veranstaltung inklusive Tagungsgetränke und Mittagssnack ist kostenfrei, die Aufwendungen für Übernachtung und Abendessen sind durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu tragen.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung bis zum 25.03.2013 gebeten.

Per Post:
Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“
c/o Plan und Praxis GbR
Manteuffelstraße 111
10997 Berlin

Per Fax: 030-60031522
Per E-Mail: transferwerkstatt_az@planundpraxis.de

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie über die Bundestransferstelle:
Katharina Janke, Tel. 030/60031521
Dr. Christoph Haller, Tel. 05609/8087781

Veranstaltungsort

Rathaussaal Bad Driburg
Rathausplatz 2
33014 Bad Driburg

Hotelempfehlungen und Informationen zur Anreise entnehmen Sie bitte den Anmeldeunterlagen.



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Zentrum und Mobilität

Transferwerkstatt Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

8. und 9. April 2013
Bad Driburg, Rathaussaal



Programm

Erster Tag: Montag, 8. April 2013

ab 12.15 Uhr

Ankunft der Teilnehmer und Anmeldung zur Transferwerkstatt

13.15 Uhr

Begrüßung und Einführung in den Veranstaltungsablauf

Markus Baier, *Baudezernent der Stadt Bad Driburg*

Dr. Jochen Lang, *Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)*

Holger Pietschmann, *Gesamtmoderation der Veranstaltung, Bundestransferstelle*

13.40 Uhr

Stadtverträgliche Mobilität - ein Ziel der Programmstrategie

Mechthild Renner, *Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)*

13.50 Uhr

Mobilität in Stadt- und Ortsteilzentren – Erfahrungen und Strategien der Programmkommunen des Landes Nordrhein-Westfalen

Evelyn Sucato, *Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen*

14.15 Uhr

Verkehrliche Entwicklung als Baustein einer integrierten Zentrenentwicklung in Bad Driburg

Markus Baier, *Baudezernent der Stadt Bad Driburg*

14.45 Uhr

Kaffeepause

15.00 Uhr

Rundgang durch das Stadtzentrum Bad Driburg in mehreren Gruppen

16.30 Uhr

Reflexion: Fragen und Antworten zum Zentrenprogramm / Marktplatz mit Posterausstellung

Einführung und Überblick über aktuelle Entwicklungen im Zentrenprogramm

Dr. Christoph Haller, *Bundestransferstelle*

Offene Fragen- und Diskussionsrunde mit Vertretern der Bundestransferstelle und anwesenden Experten

im Anschluss: Möglichkeit zu einem geführten Rundgang durch den Kurpark Bad Driburg

18.30 Uhr

Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen / Gedankenaustausch in einem Restaurant

Zweiter Tag: Dienstag, 9. April 2013

9.00 Uhr

Mobilität als Handlungsfeld einer integrierten Zentrenentwicklung

Dr. Michael Frehn, *Geschäftsführer der Planersocietät - Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation, Dortmund*

9.30 Uhr

Bürgerbeteiligung bei der innerstädtischen Verkehrsplanung – Erfahrungen aus Bremen

Jan Bembenek, *Senator für Umwelt, Bau und Verkehr der Freien Hansestadt Bremen, Referat Strategische Verkehrsplanung*

10.00 Uhr

Mobilitätskonzept als Grundlage einer integrierten Zentrenentwicklung: Der Ansatz in Augsburg-Hochzoll

Tobias Häberle, *Stadtplanungsamt Augsburg, Referat für Sanierungsmaßnahmen*

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Planungen für einen innerstädtischen Omnibusbahnhof als Beitrag zur Zentrenentwicklung in Neuwied

Bernd Wolff, *Stadtbauamt Neuwied, Planungsabteilung*

11.30 Uhr

Barrierefreie Neuordnung des Straßenraumes und aktives Baustellenmarketing: Erfahrungen bei der Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße in Kassel

Jens Herzbruch, *Stadtplanungsamt Kassel*

12.00 Uhr

Podiumsgespräch mit den Referenten / Diskussion im Plenum
Moderation: Holger Pietschmann, *Bundestransferstelle*

13.00 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick

Prof. Dr. Uwe Altrock, *Universität Kassel / Bundestransferstelle*

Dr. Jochen Lang, *Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)*

13.30 Uhr

Ende der Veranstaltung / Ausklang bei einem gemeinsamen Imbiss